

**STIMM AB!** VOLKSABSTIMMUNG  
S21  2011  
**SCHAFF KLARHEIT!**



## Hintergrund

Es wird darüber entschieden, ob das Land Baden-Württemberg von seinen finanziellen Verpflichtungen am S21-Vorhaben zurücktreten soll. Dabei gilt folgendes:

Wer mit JA stimmt, stimmt für den Ausstieg aus Stuttgart 21. Ein solcher Ausstieg ist mit hohen Hürden verbunden. Denn nach den klaren Aussagen aller Projektbeteiligten ist mit einer einvernehmlichen Vertragsaufhebung nicht zu rechnen. Dadurch kämen auf das Land Baden-Württemberg nach Expertise der Bahn Schadensersatzforderungen von 1,5 Milliarden Euro zu.\*

Wer mit NEIN stimmt, stimmt für den Weiterbau des Bahnprojekts. Das Land Baden-Württemberg bliebe dann bei seiner bisherigen Position. Die Kostenbeteiligung des Landes Baden-Württemberg beträgt bei der Realisierung des Projektes über 10 Jahre verteilt 824 Millionen Euro.

Herausgeber:  
SPD Baden-Württemberg  
Wilhelmsplatz 10  
70182 Stuttgart

Weitere Informationen finden Sie auf  
[www.volksabstimmung2011.de](http://www.volksabstimmung2011.de)

**Am 27.11.2011  
entscheiden!**

Baden-Württemberg braucht  
ein klares Votum.



\* siehe Kündigungsgesetz unter [www.volksabstimmung2011.de](http://www.volksabstimmung2011.de)

Am 27.11.2011 stimmen die 7,8 Millionen wahlberechtigten Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger über das Ausstiegsgesetz zum Bahnprojekt Stuttgart 21 ab. Die von der SPD im September 2010 auf den Weg gebrachte Volksabstimmung überträgt somit den

Bürgerinnen und Bürgern die Entscheidung, ob das Land aus dem Bahnprojekt aussteigt oder das Projekt wie geplant verwirklicht wird.

Ihre Beteiligung an der Volksabstimmung ist ausschlaggebend!

**VOLKSABSTIMMUNG  
S21  2011**

## **Einen Schlusspunkt setzen**

Die zahlreichen Diskussionen und Demonstrationen der letzten Jahre haben gezeigt, wie tief das Projekt die Gesellschaft spaltet. Klare Befürwortung auf der einen und grundlegende Ablehnung auf der anderen Seite stehen sich fast unversöhnlich gegenüber. Auch durch weitere Diskussionen und Demonstrationen lässt sich dieser Konflikt nicht auflösen. Die beschlossene Volksabstimmung setzt nun den notwendigen Schlusspunkt. Die Menschen in Baden-Württemberg sind aufgerufen zu zeigen, wie sie zu diesem größten Verkehrs- und Infrastrukturprojekt im Land stehen. Bisher wurden immer nur neue Modelle diskutiert und halbe Lösungen erwogen. Mit der Volksabstimmung muss der zermürbende Streit im Land enden!

## **Klare Fakten, eindeutige Ergebnisse!**

Beide Seiten haben ihre Argumente auf den Tisch gelegt. Die Schlichtungsrunden und diversen Gutachten haben dazu beigetragen, alle Sichtweisen einer großen Zahl an Menschen im Land zu verdeutlichen. Die SPD wird in der Landesregierung dafür Sorge tragen, dass alle Fakten zum Projekt und zu den Folgen eines Ausstieges den Baden-Württembergern und Baden-Württembergerinnen ausreichend erklärt werden. Jeder und jede soll wissen, woüber abgestimmt wird, und sich dann entscheiden können. Aber um den Streit endgültig zu beenden, muss jede/r einzelne sich und andere mobilisieren. Denn Demokratie lebt vom Mitmachen. Das Quorum für die Volksabstimmung ist hoch, höher als in allen anderen Bundesländern. Unser Vorstoß, das Quorum zu senken, fand nicht die nötige

verfassungsändernde Mehrheit im Landtag. Tragen Sie durch Ihre Teilnahme an der ersten landesweiten Volksabstimmung in Baden-Württemberg dazu bei, dass der Wille des Volkes durch ein klares Votum aufgezeigt wird.

## **Baden-Württemberg braucht ein klares Votum!**

Stuttgart 21 ist deutschlandweit ein Synonym für Protestkultur geworden. Mit der Volksabstimmung haben wir nun die Chance zu zeigen, dass es auch für gelebte Demokratie und Mitbestimmung steht. Dies gelingt nur durch eine hohe Beteiligung und ein klares Votum. Dafür brauchen wir Ihre Stimme! Bitte überzeugen Sie auch Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich an der Volksabstimmung zu beteiligen.